

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 50/020/2015

Sozialausschuss am 11.05.2015

Zu Punkt 5.1: Kreisintegrationszentrum - Integrationskonzept für den Kreis Mettmann
--

Herr Richter betont, dass viele verschiedene Akteure an der Erstellung des Integrationskonzeptes mitgewirkt haben. Das Konzept musste im Entwurf Ende 2014 dem Ministerium vorgelegt werden. Aufgrund der Ergänzung des Themas „Sicherheit der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“ hat sich der gesamte Entwicklungsprozess verzögert.

Frau Cakal-Rasch stellt daraufhin das Integrationskonzept vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. Als zentrales Ergebnis der Arbeit stellt sie heraus, dass Integration alle Menschen in der Gesellschaft beeinflusst und diese vielfältig macht.

Es wird ein fraktionsübergreifendes Lob für das Integrationskonzept ausgesprochen.

KA Cleve erkundigt sich danach, ob die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen repräsentativ sei. Frau Cakal-Rasch führt aus, dass die Akteure gemeinsam erarbeitet wurden. Weiterhin seien die Integrationsbeauftragten am Prozess beteiligt gewesen.

KA Garcia Rodriguez wünscht sich als stellvertretende Integrationsrätin mehr direkten Kontakt zum Integrationszentrum. Frau Cakal-Rasch hat im Vorfeld bereits ihre Teilnahme an einer der kommenden Integrationsratssitzungen zugesagt.

Auf Nachfrage bezüglich der Einbindung der Migrantenorganisationen und bewährter Ansprechkonzepte von KA Dr. Pannes führt Frau Cakal-Rasch aus, dass es insgesamt ca. 86 Migrantenorganisationen im Kreis Mettmann gibt, die ehrenamtlich arbeiten und teilweise eine hohe Personalfuktuation aufweisen. Viele von ihnen kümmern sich beispielsweise um den Bereich „sprachliche Bildung“, während im Bereich „Seniorenarbeit“ weniger Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Ziel ist es daher stets diejenigen, die im konkreten Themenfeld aktiv sind, in den Prozess mit einzubeziehen. Hinsichtlich der Ansprechkonzepte erläutert Frau Cakal-Rasch, dass Kontakte am besten über Schlüsselpersonen geknüpft werden können. Die Idee, eine Willkommenskultur auch für zugewanderte Arbeitskräfte zu erarbeiten, wird als Anregung gerne aufgenommen.

KA Schnitzler betont, dass die Umsetzung des theoretischen Konzeptes in der Praxis von entscheidender Bedeutung sei. Diese Auffassung teilt Frau Cakal-Rasch und ergänzt, dass dies Aufgabe aller Akteure sei. Der Koordinierungskreis Integration prüft, wie sich einzelne Bereiche entwickeln und entscheidet, an welcher Stelle ggf. eine weitere Steuerung nötig ist.

Beschluss:

Das Integrationskonzept für den Kreis Mettmann 2015 wird in der vorgelegten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreisausschuss am 15.06.2015

Zu Punkt 15: Kreisintegrationszentrum - Integrationskonzept für den Kreis Mettmann

KA Völker dankt der Verwaltung dafür, dass der Kreis in diesem Bereich so gut aufgestellt ist.

Dem schließt sich KA Köster-Flashar grundsätzlich an, macht jedoch deutlich, dass die Handlungsempfehlungen auch Auswirkungen haben müssten. Die von ihr angeregte Konzeptentwicklung in den Bereichen Bildung und Ausbildung ist bereits Bestandteil des Integrationskonzeptes.

Herr Richter sagt zu, im Sozialausschuss regelmäßig zum Thema zu berichten.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Das Integrationskonzept für den Kreis Mettmann 2015 wird in der vorgelegten Form (*Anlage 4*) beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreistag am 22.06.2015

Zu Punkt 15: Kreisintegrationszentrum - Integrationskonzept für den Kreis Mettmann

KA Cleve erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Ergebnis der Beratungen aus der Sitzung des Sozialausschusses.

KA Köster-Flashar lobt die Vorlage und zeigt sich gespannt auf die Umsetzung. Ihre Fraktion möchte die Umsetzungsempfehlungen weiter begleiten. Besonders zu den Bereichen Mehrsprachigkeit und Bildung erwarte sie weitergehende Konzepte.

Landrat Hendele sagt eine weitere Begleitung der Thematik zu.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Das Integrationskonzept für den Kreis Mettmann 2015 (*Anlage 4*) wird in der vorgelegten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen